Brinta - Volarja

Angelegt: 2024-01-28 20:41:36	**Update:** 2024-01-28 20:45:06	**Druck:** 2026-11-04 05:11:23
Land: Slovenija / Slovenia **Region:** Zahodna Slovenija / Western Slovenia **Subregion:** goriška statistična regija **Ort:** Volarje		
Schwierigkeit: Schwierig	**Grad:** v5 a4 III	**Gesamtzeit:** 5h
Zustiegszeit: 0min	**Begehungszeit:** 5h	**Rückwegszeit:** 0min
Einstiegshöhe: 730m	**Ausstiegshöhe:** 200m	**Höhendifferenz:** 530m
Canyonstrecke: m	**Höchste Abseilstelle:** 70m	**Anzahl Abseiler:** 17
Transport: Auto benötigt	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 4 (2)	**Beschreibung:** ★ 2.5 (2)	**Verankerung:** ★ 2 (2)

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 2x70m

Charakteristik:
Erst nach dem Zusammenfluss der Bäche „Brinta“ und „Malenscek“ wird der Bach „Volarja“ genannt.
Die meisten Abseilstellen sind so angebracht, dass zwingend im Wasser abgeseilt werden müssen mit teilweise erheblichem Wasserdruck. Highlight ist ein 100m Wasserfall, der unterteilt ist mit einem maximalen Abseiler von 70m.

Hydrologie:
Großes Einzugsgebiet, jedoch kann man sich immer wieder auch aus der Schlucht in Sicherheit begeben.

Anfahrt:
Von Bovec nach Kobarid immer auf der Straße 203 bleiben. Wenn man an Kobarid auf der Straße 203 vorbei gefahren ist, kommt man zum Kreisverkehr, wo man die 3. Ausfahrt in Richtung Tolmin und Nova Gorica nimmt (Straße 102). Man bleibt ca. 6,1km auf der Straße 102, bis man zur Abzweigung nach Kamno kommt. Hier biegt man links ab in Richtung Kamno und fährt über die Brücke der Soca. In Kamno fährt man an der Kirche vorbei, hält sich rechts und kommt dann zu einer größeren Straße, wo man wieder in Richtung Tolmin abbiegt. Wenn man bei der Ortsausfahrt von Kamno vorbei ist, bleibt man für 1,4 km auf der Straße, bis man zur Brücke über die Volarja kommt (hier ein Überstellungsfahrzeug parken). (N46.213051,E13.656092)

Mit dem 2. Auto fährt man nach Kamno zurück und bleibt auf der Hauptstraße. Noch bevor man durch Kamno durch ist, nimmt man die Abzweigung nach Vrsno. Die kleine Straße geht bergauf, bis man nach ca. 4 km im Ort Vrsno ist. Man folgt der Straße weiter und kommt nach 700m zur Brücke über den Bach „Malenscek“, fährt nach weiteren 1,5km über eine weitere kleine Brücke mit einer Rechtskurve, bis man nach weiteren 600m bei der Brücke beim Bach „Brinta“ angekommen ist. Hier hat man sowohl vor als auch nach der Brücke die Möglichkeit zu parken. (N46.23354,E13.660991)

Für die Überstellung des Fahrzeugs muss man gute 15 Minuten rechnen.

Zustieg:
Über die Brücke drüber und an der or.li. dem Forstweg folgen für ca. 230m. Dann kommt die erste kleine Abseilstelle.

Tour:
Nachdem man im Bachbett angekommen ist, kommt man zur ersten kleinen Abseilstelle C7 (re), ehe man dann gleich mal direkt im Wasserstrahl 25m abseilen muss. Es folgen 3 kleinere Abseilstellen, wovon 2 auch gesprungen werden können. Dann folgt eine Abkletterpassage (ca. 10 m), die mit einem Fixseil or. re. ebenfalls abgesichert ist. Es folgt ein weiterer 25m-Abseiler direkt im Wasser, ehe eine Gehstrecke (ca. 430m) folgt. Anschließend kommt man zu einer Stelle, wo man über ein Seilgeländer zu der Abseilstelle or. re. kommt (eventuell könnte nach vorherigem Check diese Stelle auch gerutscht werden). Nach 2 weiteren Abseilstellen kommt man zu einer Stelle, die ebenfalls abgeseilt oder gesprungen werden kann (C9 re oder S7). Nach einem weiteren kleinen Abseiler kommt man zum vertikalen Highlight der Tour.

Es folgt ein Abbruch von ca. 100m, der aber auf Grund des Wasserdrucks nicht im Wasser abgeseilt werden kann. Es finden sich dort Fixseile, weil man an der Wand or. re. entlang zu einem Zwischenstand kommt und einen Pendelsturz auf alle Fälle vermeiden muss. Deswegen nimmt man das Fixseil für die Selbstsicherung und traversiert für ca. 15m or. re. bis zum Zwischenstand, was durchaus herausfordern sein kann, weil die Felsqualität nicht ideal ist und sich Steine lösen.
Nach der 15m Traverse kommt man zu einem weiteren Abseilstand – einem Zwischenstand. Es empfiehlt sich, dass, wenn möglich, die komplette Gruppe bei diesem Zwischenstand zusammenkommt, ehe sich der erste die weiteren 8m zum Hauptstand abseilt. Hintergrund ist, dass sich bei der 15m-Traverse Steine lösen (Achtung Steinschlag!!!), die dann genau in Richtung des Hauptstands fallen. Nachdem man die 8m vom Zwischenstand zum Hauptstand abgeseilt hat, folgt der höchste Abseiler der Tour mit 70m.
Durch die Traversierung davor kommt man kaum in Wasserkontakt, was auch sinnvoll ist, da der – insgesamt - 100m hohe Wasserfall das Wasser bündelt und man nicht in dieses Wasser reinkommen will.

Nach dem 70m Abseiler folgen 3 weitere schöne Abseilstellen, die im Wasser erfolgen, ehe man eine ca. 45-minütige anstrengende Geh- und Kletterstrecke im verblockten Bach vor sich hat. Nach 45 min mündet der Bach „Mrzli Potok“ von or. li. und nach weiteren 10 min kommt man bei der Staumauer an, die man von der Ausstiegsbrücke schon gesehen hat.
Hier geht man entweder or. re. aus dem Bach raus oder wenn die Staumauer springbar ist, hat man hier noch einen letzten Sprung und verlässt den Bach ebenfalls or. re. unter der Straßenbrücke.

Rückweg:
Man kommt direkt beim Parkplatz an der Brücke über die „Volarja“ raus.

Koordinaten:
Parkplatz Zustieg 46.2335 13.6610
Canyon Start 46.2335 13.6610
Parkplatz Ausstieg 46.2131 13.6561
Canyon Ende 46.2335 13.6610

Begehungen:

2024-01-27 | Horst Lambauer | ☆ ☆ ☆ ☆ | 🕮 ★ ★ ★ | ⚓ ★ ★ | ≋ Hoch | 👍 Begangen
Volarja wird der Bach nach Zusammenfluss von Brinta und Malenscek genannt. Schöne aber fordernde Tour (Abseiler direkt im Wasser, Schwieriges Abseilen beim 100m Wasserfall). Wir haben beim 70m Abseiler 2 neue Ringe eingebohrt. Die Eintragung dieses Canyons wurde auf Basis dieser Begehung gemacht. Der andere Volarja-Eintrag bezieht sich auf den Start über Malenscek.

2023-07-07 | Martin Jasek | ☆ ☆ ☆ ☆ | 🕮 ★ ★ | ⚓ ★ ★ | ≋ Normal | 👍 Begangen
Interessante Schlucht voller Abseilstellen im Wasserlauf, letzter Wasserfall kann bei höherem Wasserstand ein Problem sein, wegen des Wasserdrucks im unteren Teil. Auch nicht getroffen Rückweg und verbringen 1 Stunde zu Fuß im Fluss, während wir Auto erreichen. Achten Sie darauf, dass Sie im richtigen Fluss sind, viele Quellen haben Verwirrung mit dem Ausgangspunkt und führen zu Malenscek, zum ersten Mal haben wir Malenscek statt Volarja !!! (maschinell übersetzt)